

# Gesprochene-Sprache-Forschung und Sprachdidaktik

Deutschlehrer sind in ihrer täglichen Unterrichtspraxis konkret damit konfrontiert, mündliche Leistungen von Schülern im Einzelfall nicht nur inhaltlich, sondern auch formal, z.B. grammatisch, zu beurteilen. Hierfür fehlt ihnen jedoch oft das linguistische Handwerkszeug, da Fragen der Akzeptabilität gesprochener Äußerungen im Deutschstudium nur am Rande behandelt werden. Wenn seitens der Sprachwissenschaft keine Kriterien für die Bewertung gesprochener Äußerungen vorgelegt werden, besteht die Tendenz, mündliche Äußerungen – nach dem Motto „Sprich, wie Du schreibst!“, „Sprich in ganzen Sätzen!“ – ausschließlich nach den Maßstäben der geschriebenen Standardsprache zu beurteilen und den Spezifika der Mündlichkeit somit nicht gerecht zu werden. Diese latente Schriftorientierung (written language bias) dokumentiert sich nach wie vor in vielen Deutschlehrwerken, während im Duden mittlerweile zwischen gesprochenem und geschriebenem Standard unterschieden wird.

Ziel der Landauer Tagung ist es, Einblicke in die linguistische und fachdidaktische Forschung zum gesprochenen Deutsch zu gewähren, um auf dieser Basis Fragen der Angemessenheit und Korrektheit mündlicher Äußerungen zu diskutieren. Dies soll am zweiten Tag in einem moderierten Gespräch mit den Referenten sowie mit zusätzlichen eingeladenen Diskutanten vertieft werden.



#### Tagungsort:

Parkhotel  
Mahlastraße 1  
76829 Landau in der Pfalz

#### Termin:

Freitag, 06.12.2013  
8:30–18:30 Uhr  
Samstag, 07.12.2013  
9:00–12:30 Uhr

#### Kontakt:

Georg Albert  
albert@uni-landau.de



## Gesprochene-Sprache-Forschung und Sprachdidaktik

06.–07.12.2013  
Parkhotel, Landau

Eine Tagung der Professur  
Deutsche Sprachwissenschaft

## Programm

Freitag,  
06. Dezember 2013

- 8:30–9:00 Uhr Ankunft und Kaffee
- 9:00–9:15 Uhr Eröffnung durch den Vizepräsidenten für Forschung der Universität Koblenz-Landau
- 9:15–9:30 Uhr Begrüßung durch Jan Georg Schneider und Georg Albert
- 9:30–10:30 Uhr Christa Dürscheid (Universität Zürich)  
Warum nicht alle Register ziehen? Sprechen in der Schule
- 10:30–11:30 Uhr Jörg Bücker (WWU Münster)  
„Reflexion über Sprache“ im Deutschunterricht am Beispiel mündlicher Formen von Redewiedergabe

### Kaffeepause

- 12:00–13:00 Uhr Christian Klug / Michael Rödel (Universität Bamberg)  
Warum „gesprochene Sprache“ in einem kompetenzorientierten Deutschunterricht relevant ist

### Mittagspause

- 15:00–16:00 Uhr Wolfgang Imo (Universität Duisburg-Essen)  
Der Einsatz authentischer, interaktionaler Sprachdaten im (DaF)-Unterricht: Voraussetzungen, Probleme und Möglichkeiten
- 16:00–17:00 Uhr Ralf Knöbl (IDS Mannheim)  
„Funktionale und regionale Aspekte von Variation im Sprechstandard“

### Kaffeepause

- 17:30–18:30 Uhr Judith Butterworth, Nadine Hahn und Jan Georg Schneider (Universität Koblenz-Landau)  
Vorstellung des DFG-Projekts „Gesprochener Standard“

## Programm

Samstag,  
07. Dezember 2013

- 9:00–10:30 Uhr Moderierte Podiumsdiskussion

### Kaffeepause

- 11:00–12:30 Uhr Moderierte Podiumsdiskussion

Alle Vorträge dauern ca. 45 Minuten; daran schließt sich eine fünfzehnminütige Diskussion an.



## Angebot für Lehrkräfte

Auf unserer Tagung möchten wir diskutieren, welchen Nutzen die sprachwissenschaftliche und sprachdidaktische Forschung zum gesprochenen Deutsch für die alltägliche Unterrichtspraxis im Fach Deutsch haben kann. Die Tagung soll Lehrerinnen und Lehrern helfen, mündliche Äußerungen grammatisch besser einordnen und Schülern entsprechende Rückmeldungen geben zu können. Da uns die Erfahrungen und Fragen von aktiven Lehrkräften sehr wichtig sind, werden an der Podiumsdiskussion auch zwei Lehrer und ein Fachleiter teilnehmen.

Das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz hat unsere Tagung als Lehrerfort- und -weiterbildung anerkannt. Alle interessierten Deutschlehrerinnen und -lehrer bitten wir um Anmeldung per E-Mail und Überweisung des Unkostenbeitrags bis zum 25. November 2013!

- Unkostenbeitrag: EUR 40,-  
Anmeldeschluss: 25.11.2013  
Kontakt: albert@uni-landau.de  
Bankverbindung: Landeshochschulkasse Mainz,  
Deutsche Bundesbank Filiale Mainz  
BLZ 550 000 00,  
Konto 550 015 11,  
Verwendungszweck: 0909-54771-1640031  
Bitte unbedingt angeben!